

An die Straßenverkehrsbehörde des/der

Eingangsstempel / Vermerke

Antrag auf Anordnung

**verkehrsregelnder Maßnahmen
für Arbeiten im Straßenraum
nach § 45 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)**

Ich/Wir beantragen

 gemäß Regelplan Nr. unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes¹

den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehend bezeichneter Maßnahmen

Antragsteller	Name, Vorname, Unternehmen		
	Telefon mit Vorwahl	Telefax mit Vorwahl	E-Mail
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Vorname)	Telefon mit Vorwahl	
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
	Verantwortlicher Ansprechpartner vor Ort (Name, Vorname)	Telefon mit Vorwahl	
	Beauftragter für Störungsbeseitigung, Kontrolle, Korrektur der Verkehrssicherung, Bedienung von Signalanlagen, auch nachts Name, Vorname	Telefon mit Vorwahl	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			
Straßenbezeichnung	Die Bundes-, Staats-, Kreis- oder Gemeindestraße (Nr. oder Name)		
Ort der Sperrung	bei / von – bis km, bei / von – bis Hausnummer	in	
Dauer	wird vom	bis zur Beendigung der Bauarbeiten, längstens bis	
Auftraggeber	Name / Firma		
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	Telefon mit Vorwahl	
Umfang der Beeinträchtigungen	für den		
	Fußgängerverkehr		
	Radfahrverkehr		
	Verkehr auf der Fahrbahn	<input type="checkbox"/> unter Einbeziehung des Seiten-/Grünstreifens	
teilweise gesperrt	<input type="checkbox"/> halbseitig gesperrt	<input type="checkbox"/> voll gesperrt	
benutzbar bleibende Verkehrsflächen	Die vorgeschriebenen Restbreiten für Gehwege (1,30 m) und/oder Fahrbahnen (3,00 m) bei halbseitiger Sperrung, 6,00 m bei Vorbeileitung des Verkehrs)		
	<input type="checkbox"/> werden eingehalten.		
	<input type="checkbox"/> können nicht eingehalten werden.		

Haltverbote	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich auf folgenden Streckenabschnitten: von: bis: <i>(ggf. Beiblatt verwenden)</i>
Grund der Sperrung	Bezeichnung der auszuführenden Maßnahme:
Anliegerverkehr (bei Vollsperrungen)	Anliegerverkehr wird zugelassen bis
Umleitungsmaßnahmen	Folgende Strecke wird für die Vollsperrung als Umleitungsstrecke vorgeschlagen (Beschilderungsplan ist als Vorschlag beigefügt):
Gestattung, Nutzungsvertrag, Sondernutzungs- erlaubnis des Straßen- baulastträgers	Eine Gestattung/Sondernutzungserlaubnis des Straßenbaulastträgers <input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich <input type="checkbox"/> wird noch beantragt und nachgereicht <input type="checkbox"/> ist wegen der dort getroffenen Anordnungen beigefügt
Zur weiteren Vorbereitung bitten wir um einen	Ortstermin <input type="checkbox"/> Gesprächstermin
Raum für <ul style="list-style-type: none"> – weitere Mitteilungen (liegen z. B. Fußgängerüberwege oder Haltestellen im Baustellenbereich) – Handskizzen 	

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen im ursächlichen Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

- 1) Der Plan soll enthalten:
 - a) den Straßenabschnitt
 - b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
 - c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle
 - d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrs-führung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
 - e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf)

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Antragstellers